

Oster-Ostpro: KURIER gibt Genießern einen Korb

Von Norbert Koch-Klaucke 29.03.17, 19:07 Uhr



Ramona Oteiza mit den Ostpro-Körben: Darin ist auch der kultige Hühner- Eierbecher.
Foto: Thomas Lebie

Berlin - Wo gibt es Leckeres für das Osterfest? Na klar, auf der Ostpro! Die größte Verbrauchermesse für Ostprodukte öffnet am Freitag im SEZ (Landsberger Allee) wieder ihre Pforten. Drei Tage wird sie ein echtes Frühlingsfest für Genießer. Zehn von ihnen dürfen sich auf einen prall gefüllten Ostpro-Korb vom KURIER freuen.

Bevor das Schlemmen, Probieren und Kaufen beginnt, wird auf dem Jahrmarkt des Ostens erst einmal gehämmert. Noch stehen nicht alle Stände. Noch sind nicht alle Waren in den Regalen eingeräumt. „Doch bis Freitag ist alles fertig“, verspricht Messe-Chefin Ramona Oteiza. „Insgesamt werden 70 Aussteller altbewährte und neue Produkte aus Ostdeutschland auf zwei Etagen im SEZ präsentieren werden.“

Auf der Ostpro gibt es Schlemmereien für jeden Geschmack

Der Gewürzhandel aus Schkeuditz (Sachsen) hat bereits seinen Stand fertig. Um ihn zu finden, muss man im Foyer des einstigen DDR-Spaßbades nur dem feinen Duft von Kräutern folgen. Mischungen aus Thüringer Majoran, Liebstock oder Rosmarin: „Damit gelingt jeder Osterbraten“, sagt Junior-Chef Ronny Nowak (39).

Das passende Dessert zum Osterschmaus finden Ostpro-Besucher am „Ostpaket“-Stand. Der einstige DDR- Pudding-Hersteller Komet wartet mit neuen Geschmacksrichtungen Johannisbeer, Heidelbeere und Pfirsich- Maracuja auf. Zum Verfeinern gibt es eine sündige Likör-Spezialität aus der Erzgebirge-Stadt Altenberg: „Six Sins“, ein edler Butterscotch mit Vanille- und Karamell-Note.

DDR-Klassiker und kultige Oster-Deko

Ein gutes Bier zum Oster-Grillen – auch das bietet die Ostpro. Zum Beispiel Sanddorn-Weizen oder Erdbeer- Weizen aus der Thüringer Brauerei „Dingslebener“. „So etwas gab und gibt es nicht einmal im Westen“, meint Frank Schrumpf (57), Chef der Berliner Firma „Framex“, der die Getränke anbietet.

Zwischen DDR-Klassikern wie „Halloren Kugeln“ oder „Rotstern“-Schokolade gibt es auch die kultige Oster- Deko von damals: Vögelchen aus Plauener Spitzen zum Schmücken der Fenster oder die beliebten Plaste-Hühner-Eierbecher.

Gewinn-Chance für KURIER-Leser

Vieles von den Ostpro-Knüllern hat Chefin Oteiza in die Körbe gepackt, die zehn KURIER-Leser gewinnen können. Sie müssen am Donnerstag bis 15 Uhr eine Mail (Name, Tel.-Nr.) an berlin.aktion@dumont.de senden.

Die Ostpro ist von Freitag bis Sonntag täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: 2 Euro. Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt.